

[1646 Januar 13.], "Sambstags am ... [20.] tag" A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 13. JANUAR 1646]

BA ZG A 39.26. 2, 160

- "[1.] Bericht geben ettlicher Puncten wegen der Jarrechnung [der Stadt Zug]
- [2.] die [Ober]vögt [der städtischen Vogteien] und Amtslüth beeydigen.
- [3.] H dechans [Oswald **Schön**] befragen wegen St. Sebastians procession [vom 20. Januar].
- [4.] Vogt Ulj Tuggelis [=**Düggelin**, von Zug] clag dass der Sekhelmeister [der Stadt Zug, Kaspar] **Letter** Jnne Umb 60 gl. übernothen, 2 Zinss da er doch Wyn und heüw Zuo Verkhauffen hatt; Pitet Umb gedult etc.
- [5.] dess Siechenpflegers [Oswald **Brandenberg**] brieff umb 200 gl. sächen lassen
- [6.] Statschr[eiber Beat Konrad **Wickart**] sagt dass die Rechnungs H[erren] Zefriden
- [7.] Osslj **Jans** und Ruodj Nather [=Nater sind] Zu... gricht[sleuten =Dorfgenossen von] Steinhusen [ernannt worden].
- [8.] Andress **Zürcher** und Jacob Schlumpff [=Schlumpff sind für 2 Jahre] Zu... gricht[sleuten =Dorfgenossen] Zuo Kaam [ernannt worden]
- [9.] [Als] Brothweger [ist] Mathiss **b[randen]berg** [von Zug, ernannt worden]
- [10.] [Stadt- und Amratsrat] hauptm. [Jakob] **heinrich** und [der] Buwmeister der Stadt Zug, Wolfgang] wikhart [=Wickart sind zu] Wynschäzere [ernannt] worden
- [11.] 4 gl. 30 ss hat [der] Zoller [in der Stadt, Thomas **Blunsch**] nachergheüschen, soll Jm an den 27 gl. abgahn
- [12.] Buwmeister Wikhart soll noch ein Jahr Zur [Schutzengel-]Capellen [an der Lorze] sächen doch ohne costen.
- [13.] N^a Anzug thon wegen der Nothwendigen enderung undt dass man den Khilchen Pflegern; Spitalvögt etc. ein gwüssen Lohn an geltt schöpfen
damit dan der Boden Zinss undt Zehenden an früchten und Wyn den Kirchen und Spital Könne verrechnet werden.
- [14.] N^a den Obervögten [in den stadtzugerischen Vogteien] anzeigt Wye andern auch die Articul nit Ze endern, sondern was Jnen clagt

denen Stabführern Anzeigen. und wan ein sach für myn H [Ammann bzw. Stabführer und Rat] Kombt, solle man Zuvor erkennen ob die straffwürdig, demnach by der taxierung der straff sizen sollen

[15.] Die wüth: und Wynschenken bschikken wegen der Leydung der Einigern [gegenwärtig war dies Peter **Keiser**] buossen. solls der underwybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] Jnen anzeigen.

[16.] ein Eych ist streitig zwüschend hoffstetten und den Puren [=Dorfgenossen] Zuo Niderwyl [=Niederwil] etc."

AH 134, 71

37 I

[1646] Januar 19.; "Frytag"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 19. JANUAR [1646]

BA ZG 39.26. 2, 160^v

- "[1.] Na H dechan [Oswald **Schön**] wyset mier Zuo den Zimmermann[s-knecht von Meister **Balthasar N**] der das lisi **Mulch** [von Zug, zur Frau] gnomen: bedörffen es nit, wyl er woll weysst was myner herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] willen ist [- diese wünschen, dass der Zimmermannsknecht weiterhin in Zug arbeiten könne -]
- ob man hie Verkhünden Und an Anderm ohrt hochz[eit] halten¹
- [2.] dess Zieglers [Jakob] Speken [=**Speck**, von Zug] einfältiges ...[?] wärkh^{1a}
- [3.] Herr [Johann Jakob] Stökhers [=**Stocker**, Kaplan der Heiligkreuzpfründe an der Kirche St. Michael in Zug] begären der 12 lb. Jm Spital zuo versächen. plibt by 12 lb.
- [4.] Jtem mit Raths Sekhelm[eister von Stadt und Amt Zug, Bartholomäus **Müller**] Reden wegen der 4 gl. Jtem 3 gl.
- [5.] die Articul² [des] Statt Und ambts buochs ernüwerung. Änikhlis Erb ist abgestellt: sonders bim alten buochstaben pliben.
- [6.] die Kernen Ordnung füren Nemmen, war nit luther mit dem usschütz: [Den Unter-]Vogt [von Risch] Wernj [**Kleimann**] bescheiden umb ein gemeine warnung und Verpott dz auch khein guot mehr Uss Unserm Pieth Jn dz Lucerner gelassen Werde
- [7.] Jst an der Jarrechnung [der Stadt Zug] auch gredt worden ob nit